



Dieser Artikel wurde ausgedruckt unter der Adresse:
http://www.ndr.de/orchester_chor/sinfonieorchester/konzerte/auf_kampnagel/thestolensmells101.html

Oper auf Kampnagel: "The stolen smells"

KA2a | **Sa, 04.02.2012 | 20 Uhr**

KA2b | **So, 05.02.2012 | 16 Uhr!**

Hamburg, Kampnagel Fabrik

Thomas Hengelbrock Dirigent

Dominique Mentha Regie

Patrick Zielke Bass

Szymon Chojnacki Bass-Bariton

Olga Privalova Mezzosopran

Madelaine Wibom Sopran

Carlo Jung-Eyk Cho Tenor

Todd Boyce Bariton

Chor der Luzerner Oper

"The stolen smells"

Nocturnal Comedy in 9 Bildern

(Deutsche Erstaufführung, Auftragswerk des NDR)

Salomos Bewährungsprobe



Dirigent Thomas Hengelbrock

Kann ein Bäcker für den wohltuenden Duft von frisch gebackenem Brot eine Bezahlung von den zufällig vorbeikommenden Passanten verlangen? Anders gefragt: Haben alle Dinge stets auch einen finanziell messbaren Wert? Mit dieser durchaus modernen Frage hat sich in Simon Wills' neuer Oper "The stolen smells" nicht irgendwer, sondern der legendäre Richter für heikle Fälle zu beschäftigen: der biblische König Salomo. Verzweifelt darüber, dass sein berühmtes "Salomonisches Urteil" ein

bloßer Zufall gewesen sein könnte, bekommt er in der kuriosen Story dieser Oper gewissermaßen eine zweite Chance.

Der Bäcker Mukhtada ist mit der Liebesbeziehung seiner Tochter Amina zu dem armen Poeten Djemaal keineswegs einverstanden und bringt letzteren – um ihn irgendwie loszuwerden – als "Dieb" von Brotduft vor Gericht. Doch dabei hat er seine Rechnung natürlich ohne Salomo gemacht...

Eine Koproduktion mit dem Luzerner Theater



Simon Wills

Nach seiner um das Thema Terrorismus kreisenden Oper "The secret agent" widmet sich der englische Posaunist, Dirigent und Komponist Simon Wills (*1957) mit "The stolen smells" diesmal einem grotesk-komischen Stoff. In Koproduktion mit dem Luzerner Theater bringt Thomas Hengelbrock das vom NDR in Auftrag gegebene Werk unmittelbar nach der Uraufführung in Luzern nach Hamburg. Für die Regie der halbszenischen Adaption auf Kampnagel zeichnet – wie in Luzern – Dominique Mentha

verantwortlich.

Simon Wills über seinen Kompositionsstil:

Lieber ein Feuerwerk anrichten und einfach abfeuern als sich darum sorgen, dass das Schwarzpulver nicht nach dem empfohlenen Rezept gemischt worden sein könnte!

"This is not a plant-your-feet-and-sing-opera", betont Simon Wills. Stattdessen spielen Bewegung, Tanz sowie das kleine (übrigens ohne Violinen auskommende) Orchester eine wichtige Rolle. Die musikalische Struktur dieser "Nocturnal Comedy" bedient sich dabei – nach dem Vorbild Alban Bergs – bekannten Formen der Instrumentalmusik. So sind die einzelnen Bilder der Oper nach Art eines Scherzos, einer Romanze, einer Sonatenform, einer Passacaglia, eines Rondos oder als Variationen mit Fuge gestaltet.



Oper auf Kampnagel: "The stolen smells"

Im Februar bringt Thomas Hengelbrock gemeinsam mit dem Luzerner Theater und dem NDR Sinfonieorchester die neue Oper von Simon Wills zur Deutschen Erstaufführung.

Art: Bühne

Datum: 04.02.2012, 20:00 Uhr

Adresse: Fabrik Kampnagel
Jarrestraße 20
20303 Hamburg

Hinweis: Zweiter Konzerttermin am Sonntag, 5. Februar 2012 um 16 Uhr.



